



DANIEL  
GLATTAUER

Gebrauchsanleitung

für Weihnachten

DEUTICKE

anderen stoßen sich am Inhalt. Wieder andere ertragen den Geruch nicht. Wieder andere verachten den Geschmack. Und Vertreter einer fünften Untergruppierung frönen der Totalverweigerung aus Gewichtsgründen. Sie fürchten, bereits beim Beobachten eines Vanillekipferls ein halbes Kilo zuzulegen.

Kalorienmäßig genießt das Kipferl einen katastrophal schlechten Ruf. Völlig zu Unrecht, wie mit Poldi Hauser belegt werden kann (Poldi Hauser, Mann von Hermi Hauser — rote Wangen, rosa Pudel, weinroter

Bauchschutz). Unglaublich, aber wahr: Poldi nimmt beim Vanillekipferlverspeisen ab. Hier die genauen Maße: Ein Vanillekipferl kommt auf 50 Kalorien. Um fünf Stück abzubauen, müsste Poldi 20 Minuten joggen, aber er hat nur eine einzige Jogginghose, und die braucht er fürs Fernsehen. Oder er müsste eine halbe Stunde skilanglaufen, aber leider schläft er bereits beim Zuschauen ein. Oder er müsste 40 Minuten den Fußboden aufreiben, doch das würde Hermi niemals zulassen. Poldis Rechnung geht anders auf. Er verbraucht: 20 Kalorien bei der

Suche nach Hermis je aktuellem Vanillekipferlversteck; 10 Kalorien aus Angst, erwischt zu werden; 20 Kalorien, weil er tatsächlich erwischt wird; 10 Kalorien, um sich Hermis scharfem Befehl, die Kipferln sofort wieder zurückzulegen, zu widersetzen; 20 Kalorien, um sie panikartig in den Mund zu stopfen und hinunterzuwürgen; 120 Kalorien, um diese Tat im anschließenden Streitgespräch über den Sinn des Weihnachtsfests zu verteidigen. Ergibt: 200 Kalorien. Das sind vier Vanillekipferln. Wiederholt er den Vorgang alle zehn Minuten, heißt das: Poldi kann täglich 144

Vanillekipferln essen, um sein Gewicht zu halten. Da er in der Nacht pausiert, nimmt er sukzessive ab. Hermi macht sich bereits Sorgen.

Nun die erfreuliche Nachricht: 84,7 Prozent aller Österreicher essen Vanillekipferln (nageln Sie mich bitte mit dieser Zahl nicht fest, die Schätzung war schwierig genug). Ich habe die vergangenen 30 Weihnachtsfeste dazu genutzt, die Konsumenten beim Zugriff zu beobachten. Heute kann ich Ihnen sieben klassische Typen von Vanillekipferlessern anbieten.

## Der Aufgreifer

Er übersteht die Festtage in professioneller Apathie. Zumeist findet man ihn tief versunken in Sitzgarnituren vor. Dort wartet er, bis der erste Werktag näher rückt. Er würde nie einen Aufwand betreiben, um zu Vanillekipferln zu gelangen. Selbst ein Aufrichten des Oberkörpers wäre ihm zu mühsam. Kommt allerdings eine Keksschüssel direkt unter seinen Fingern zu liegen, beginnt er notorisch hineinzugreifen und das Ergriffene motorisch zum Mund zu führen. Hat er den Rhythmus der Armbeuge gefunden, erreicht er einen Schnitt von bis zu 50 Vanillekipferln pro Stunde. Fragt